Botanische Arbeitsgruppe in der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg

Tätigkeitsbericht 2005

Im 16. Jahr des Bestehens der Botanischen Arbeitsgruppe konnte wiederum mit der traditionellen Wanderung am 6. 1. begonnen werden. Insgesamt 20 Teilnehmer trafen sich am Parkplatz Hubertusbrunnen an der Geisfelder Straße. Nach dem traditionellen „Stärkantrinken" führte die Route zunächst über den Sendelbach. Hermann BÖSCHE hatte Wege ausgesucht, an denen er seine erprobte Trockenstraußbotanik demonstrieren konnte. Nördlich von Rossdorf wurde der Hauptsmoorwald verlassen und es ging weiter über Ackerwege nach Rossdorf zur Mittagseinkehr ins Gasthaus Sauer. Der Rückweg führte auf der kürzesten Entfernung durch den Hauptmoorwald zum Ausgangspunkt zurück.

Von den Arbeitsgruppensitzungen 2005 fanden nur vier in dem Konferenzzimmer im Hotel Hospiz statt. Im Januar berichtete Klaus WEISS über seinen Aufenthalt auf der Insel Kreta. Mit viel Sorgfalt dokumentierte er seine Rundfahrten vom Standort Matala aus. Eindrucksvolle Landschaftsbilder, vor allem aus dem Südküstenbereich waren die Ausbeute. Auch die Ausgrabung vom Faistos war zu sehen und ein Abstecher ins Nationalmuseum in Heraklion stand auf dem Programm.

Im Februar zeigte Klaus WEISS die Fortsetzung seiner Bildserie von Kreta u. a. mit Pflanzenaufnahmen von *Muscari spreizenhoferi* und *Serapias vomeracea ssp. orientalis*. Anschließend brachte Hermann BÖSCHE Bilder von endemischen Pflanzen aus Kreta wie *Aristolochia cretica*, *Arum creticum*, *Ebenus cretica* und *Tulipa cretica*.

Im März wurde das Thema Kreta fortgesetzt. Peter PALECEK zeigte eine farbenprächtige Bildserie aus verschiedenen Gegenden der Insel. Vor allem die Durchquerung der Samariaschlucht war ein bleibendes Erlebnis.

Im April vervollständigte Hermann BÖSCHE die Kretaserie, indem er u. a. weitere endemische Pflanzenarten, wie *Tulipa saxatilis*, *Valeriana asarifolia* und *Verbascum arcturus* an ihren speziellen Standorten vorstellte.

Anfang Mai begannen die Exkursionen zu besonderen Biotopen. 16 Teilnehmer sahen auf den Buger Wiesen eine besondere Fülle von *Orchis morio* (Kleines Knabenkraut) mit Farbvarianten bis reinweiß. Weiterhin wurden gefunden: *Orchis ustulata* (Brand-Knabenkraut), *Poa bulbosa* (Knolliges Rispengras) u. v. m.

Ende Mai war der „Weiße Lama" bei Dörrnwasserlos das Ziel. Die Ophrysbastarde *Ophrys x hybrida, x flahaultii* und *x pietschii* waren in voller Blüte bzw. im Aufblühen, daneben gab es viel *Ophrys insectifera* (Fliegen-Ragwurz), *Orchis militaris* (Helm-Knabenkraut), *Antennaria dioica* (Katzenpfötchen) u. v. m.

Bei der Exkursion im Juli zum „Heidedreieck" an der Armeestraße in Bamberg konnte Hermann BÖSCHE die Sandflora u. a. mit großen Beständen von *Aira caryophyllea* (Nelken-Schmielenhafer) zeigen. Am Treffpunkt Parkplatz Lebenshilfe sah man auf

einem angrenzenden Ruderalstandort verwilderte *Verbascum speciosum* (Prächtige Königskerzen) und *Solanum physalifolium* (Glanzfrüchtigen Nachtschatten) stehen. Wegen eines kräftigen Gewitters musste das Treffen nach einer knappen Stunde abgebrochen werden. Weitere Veranstaltungen des Sommers bzw. des Herbstes fielen aus.

Für Oktober wurde ein dankenswertes Angebot von Frau Dr. KÜENTZLE angenommen, die Arbeitsgruppensitzungen in ihrem Wartezimmer fortzusetzen.

In den nächsten drei Sitzungen bis Dezember brachte Hermann BÖSCHE Reiseberichte aus Madeira. Beginnend mit dem Botanischen Garten in Funchal, u. a. mit den prächtigen endemischen *Geranium maderense* und *Berberis maderensis* wurde das Stadtgebiet von Funchal mit Arten wie *Achyranthes sicula*, *Apium leptophyllum*, *Pteris vittata*, *Tolpis succulenta* und *Trachelium caeruleum* erkundet. Auch kulturelle Sehenswürdigkeiten wie die Kathedrale aus dem 16. Jahrhundert wurden besucht. In Parks konnte mehrfach der prächtige Monarchfalter beobachtet werden. Danach wurden die Gipfelregionen des Pico do Arieiro (1818 m) mit herrlichen Ausblicken auf die Insel erkundet. Endemische Arten waren hier u. a. große Bestände von *Vaccinium padifolium* und *Galium productum*. An Quellaustritten blühte flächendeckend *Myosotis secunda*. Weiter ging es über Ribeiro Frio mit Massenbeständen der eindrucksvollen endemischen *Dactylorhiza foliosa* und weiteren prächtigen endemischen Arten wie *Echium candicans* und *Geranium palmatum* nach Santana. Hier fielen neben *Rumex maderensis* vor allem die expansiven Neophyten *Agapanthus praecox ssp. orientalis* und *Ageratina adenophora* auf. Der nächste Exkursionspunkt war die semiaride Ostspitze von Madeira die Ponta Sao Lourenco. Hier waren trockenheitsliebende Arten wie *Carthamus lanatus*, *Centaurea melitensis*, *Suaeda vera* und der endemische *Plantago leiopetala* zu finden. Weiterhin wurde eine Levada-Wanderung oberhalb von Camacha unternommen. Trotz des hohen Neophytenanteils konnten hier Endemiten wie *Sibthorpia peregrina*, *Melanoselinum decipiens*, *Pericallis aurita* und der prächtige *Sonchus fruticosus* entdeckt werden. Als nächstes Ziel wurde die sehr eindrucksvolle 580 m hohe Steilküste am Cabo Girao besucht. Danach ging es auf den 1007 m hohen Encumeada Paß. In den hier noch sehr naturnahen Lorbeerwäldern u. a. aus *Laurus azorica* und *Clethra arborea* waren z. B. die großen Farnwedel von *Woodwardia radicans* sehr auffällig. Anschließend wurde die vielfach sehr steile Nordküste zwischen Sao Vicente und Porto Moniz botanisch erkundet. In den Felsen wurden hier Endemiten wie *Aeonium glandulosum* und *glutinosum*, *Andryala glandulosa ssp. glandulosa*, *Helichrysum melaleucum*, *Matthiola maderensis* und *Sinapidendron gymnocalyx* gefunden. Schließlich wurde noch ein Ausflug in die steilen Schluchten des „Nonnentales" unternommen. Auch hier konnten Endemiten wie *Argyranthemum dissectum* und *pinnatifidum* und *Teucrium betonicum* entdeckt werden. Zum Abschluß wurde der prächtige ebenfalls endemische *Echium nervosum* an der Südküste bei Funchal gezeigt.

Gemeinsam mit dem Verein zur Erforschung der Regnitzflora (VfR) fanden im näheren Bereich 3 botanische Exkursionen statt: 15. 5. Gleißenberg (6229/4), 29. 5. Herzogenreuth (6032/4) und 11. 9. Drügendorf (6132/4).

Für die Volkshochschule Bamberg führte Hermann BÖSCHE fünf botanisch-naturkundliche Exkursionen durch: 4. 6. Pretzfeld – Lange Meile – Flugplatz Feuerstein – Ebermannstadt; 18. 6. Bad Staffelstein – Kloster Banz – Altenbanz – Bad Staffelstein; 9. 7 Coburg – Rothenhof – Rödental; 15. 10. Neustadt bei Coburg – Muppberg – Neustadt bei Coburg; 22. 10. Ebelsbach – Sand am Main – Zeil am Main.

Dr. Dieter BÖSCHE
Hermann BÖSCHE

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Bericht der naturforschenden Gesellschaft Bamberg

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: 78

Autor(en)/Author(s): Bösche Dieter, Bösche Hermann

Artikel/Article: Botanische Arbeitsgruppe in der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg Tätigkeitsbericht 2005 268-270